

BIOWÄRME SCHNEEBERGLAND
GESELLSCHAFT MBH

AICHHOF 2
2831 WARTH

Klagenfurt, am 29. Februar 2012

PRÜFBERICHT

AUFTRAG	EMISSIONSMESSUNGEN hinsichtlich Staub, NO _x , CO, org. C und O ₂
AUFSTELLUNGSORT	Kesselhaus – Biowärme Schneebergland GmbH 2544 Leobersdorf, Färbergasse 9
ANLAGE / MESSORT	800 kW Biokesselanlage – Abgaskanal
BETREIBER	Biowärme SCHNEEBERGLAND Gesellschaft mbH 2831 Warth, Aichhof 2
VORSCHRIFT	Feuerungsanlagen-Verordnung - FAV BGBl II Nr. 331/1997
MESSWERTERMITTLUNG	17. Jänner 2012

BERICHT NR. E:0661812

Eine vollständige oder auszugsweise Wiedergabe oder Vervielfältigung dieses Berichtes bedarf unserer ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung! Dieser Bericht besteht aus **19 Seiten**.



Dipl.-HTL-Ing. Günther Pichler
Emissions-Messtechnik

Berichtsexemplar Nr.: 1 (3)



Dipl.-Ing. Dr. Jürgen Maier
Labor- und Prüfstellenleiter

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Formulierung der Messaufgabe	4
1.1 Auftraggeber	4
1.2 Betreiber	4
1.3 Anlage	4
1.4 Anlass der Messungen	4
1.5 Aufgabenstellung	4
1.6 Messkomponenten	4
1.7 Messplanabstimmung	4
1.8 Namensangaben aller an der Probenahme vor Ort beteiligten Personen	5
1.9 Beteiligung weiterer Institute	5
2. Beschreibung der Anlage	5
2.1 Art und Zweck der Anlage	5
2.2 Beschreibung der Anlage	5
2.3 Standort der Anlage und Beschreibung der Emissionsquellen	6
2.4 Betriebszeiten	6
2.5 Einrichtung zur Erfassung und Minderung der Emissionen	7
3. Beschreibung der Probenahmestelle	7
3.1 Lage des Messquerschnittes	7
3.2 Abmessungen im Messquerschnitt	7
3.3 Anzahl der Messachsen und Lage der Messpunkte im Messquerschnitt	7
4. Mess- und Analyseverfahren, Messgeräte	7
4.1 Ermittlung der Abgasrandbedingungen	7
4.2 Gas- und dampfförmige Emissionen	9
4.3 Partikelförmige Emissionen	11
4.4 Verwendete Prüfnormen / Messunsicherheit	12
5. Betriebszustand der Anlage während den Messungen	12
5.1 Allgemeines	12
5.2 Produktionsanlage	12
5.3 Abgasreinigungsanlage	12
6. Zusammenstellung und Diskussion der Messergebnisse	13
6.1 Abgasrandbedingungen	13
6.2 Gas- und partikelförmige Emissionen	14
6.3 Abgasverlust und feuerungstechnischer Wirkungsgrad	15
6.4 Plausibilitätsprüfung	15
6.5 Zusammenfassende Beurteilung	15
7. Anhang	17
7.1 Registrierender Verlauf (Trendkurven)	17

Auftraggeber

HERZ Energietechnik
Gesellschaft mbH
Herzstraße 1
7423 Pinkafeld

Ansprechpartner: Herr Ing. Manfred Schaffer

Auftragnehmer

UTC TECHNISCHES BÜRO FÜR
UMWELTECHNIK UND TECHNISCHE CHEMIE GMBH
Lakeside B01
9020 Klagenfurt
Tel.: +43 463 218607
Fax.: +43 463 219024
Email: office@utc.co.at

Messort

Biowärme SCHNEEBERGLAND
Gesellschaft mbH
Färbergasse 9
2544 Leobersdorf

Ansprechpartner: Herr Otto F. Haberhauer

Datum der Messung

17. Jänner 2012

Durchführung der Messung

Dipl.-HTL-Ing. Günther Pichler
UTC TECHNISCHES BÜRO FÜR
UMWELTECHNIK UND TECHNISCHE CHEMIE GMBH
Lakeside B01
9020 Klagenfurt
Tel.: +43 463 218607
Fax.: +43 463 219024
Mobil.: +43 676 6341965
Email: pichler@utc.co.at

1. Formulierung der Messaufgabe

1.1 Auftraggeber

HERZ Energietechnik Gesellschaft mbH
7423 Pinkafeld, Herzstraße 1

1.2 Betreiber

Biowärme SCHNEEBERGLAND Gesellschaft mbH
2831 Warth, Aichhof 2

1.3 Anlage

Heizkesselanlage (800 kW Biokessel)

1.4 Anlass der Messungen

Abnahmemessungen lt. Feuerungsanlagen-Verordnung – FAV BGBL II Nr. 331/1997.

1.5 Aufgabenstellung

Bestimmung der Emissionen an Staub, NO_x als NO₂, CO, org. C und O₂ im Abgaskanal der Heizkesselanlage (800 kW Biokessel) in Form von je drei Halbstundenmittelwerten. Die Messergebnisse sind auf das Verbrennungsgas bei 0 °C, 1013 mbar, nach Abzug des Feuchtegehaltes an Wasserdampf und 13 % Volumskonzentration an Sauerstoff zu beziehen.

Weiters soll auch der Abgasverlust ermittelt werden.

Die Emissionsmessungen sollen bei zwei Betriebszuständen (unterer und oberer Wärmelastbereich) erfolgen.

Die Messungen werden auf Basis der Feuerungsanlagen-Verordnung – FAV BGBL II 331/1997 durchgeführt und es sind nachfolgend angeführte Grenzwerte gültig:

- Staubgehalt	150	mg/Nm ³
- CO	250	mg/Nm ³
- NO _x als NO ₂	250	mg/Nm ³
- Org. C	20	mg/Nm ³
- Staubgehalt (PM ₁₀)	20 *)	mg/Nm ³

*) ... Lt. Schreiben des Amtes der NÖ - Landesregierung vom 23. September 2010 mit Bezug auf den Genehmigungsbescheid (Aktenzahl: BNW2-BA-06211 vom 8. November 2010)

1.6 Messkomponenten

Staubgehalt, NO_x als NO₂, CO, org. C, O₂, Abgastemperatur und Abgasvolumenstrom

1.7 Messplanabstimmung

Die Messplanabstimmung hinsichtlich Termin, Messumfang und Vorgehensweise erfolgte im Vorfeld der Messungen mit Herrn Ing. Manfred Schaffer vom Auftraggeber.

1.8 Namensangaben aller an der Probenahme vor Ort beteiligten Personen

Dipl.-HTL-Ing. Günther Pichler	UTC TECHNISCHES BÜRO FÜR UMWELTTECHNIK UND TECHNISCHE CHEMIE GMBH, Klagenfurt
Herr Walter Spies	HERZ ENERGIETECHNIK GMBH, Pinkafeld
Herr Michael Haberhauer	BIOWÄRME SCHNEEBERGLAND GMBH, Warth

1.9 Beteiligung weiterer Institute

Es waren keine weiteren Institute beteiligt.

2. Beschreibung der Anlage**2.1 Art und Zweck der Anlage**

Heizkesselanlage (800 kW Biokessel) für Fernwärmebetrieb.

2.2 Beschreibung der Anlage

Die Heizkesselanlage besteht u. a. aus einem 800 kW Biokessel, welcher zur Warmwasseraufbereitung für den Fernwärmebetrieb verwendet wird. Das Abgas aus dem Heizkessel gelangt mittels Saugzugventilator über einen Rauchgaswäscher in den Kamin, von wo es in ca. 12 m Höhe über dem Boden direkt ins Freie geleitet wird.

2.2.1 Technische Daten**Kessel**

Hersteller	HERZ Energietechnik GmbH
Type	BioFire 800 BioControl
Herstell-Nr.	1186700398
Baujahr	2011
Heizfläche	- m ²
Max. Betriebsdruck	5 bar
Max. Betriebstemperatur	95 °C
Max. Kesselleistung	800 kW

Feuerung

Hersteller	HERZ Energietechnik GmbH
Type	BioFire 800 BioControl
Bauart	Vorschubrostfeuerung
Baujahr	2011
Brennstoff	Holzhackgut
Max. Brennstoffwärmeleistung	888 kW

Saugzugventilator

Fabrikat	ENERCONT GmbH
Type	-
Baujahr	2011
Max. Volumenstrom	- Bm ³ /h

Staubabscheider (Wäscher)

Fabrikat	ENERCONT GmbH
Bauart	Rauchgaswäscher
Type	RW 1000 kW
Baujahr	2011

2.3 Standort der Anlage und Beschreibung der Emissionsquelle**2.3.1 Standort**

Im Kesselhaus der Biowärme SCHNEEBERGLAND GmbH, 2544 Leobersdorf, Färbergasse 9.

2.3.2 Emissionsquelle

Die Abführung des Abgases aus dem Heizkessel erfolgt mittels Saugzugventilator über einen Rauchgaswäscher und den Stahlkamin in die freie Atmosphäre.

Höhe	12 m über Umgebungsniveau
Austrittsdurchmesser	0,40 m
Austrittsfläche	0,126 m ²
Austrittsrichtung	Vertikal nach oben
Rechtswert/Hochwert	--

2.4 Betriebszeiten

Die Anlage ist nach Angabe des Betreibers 24 Stunden pro Tag, 7 Tage pro Woche und ca. 12 Monate pro Jahr in Betrieb und wird in Abhängigkeit vom Wärmebedarf des Fernwärmenetzes betrieben.

2.5 *Einrichtung zur Erfassung und Minderung der Emissionen*

Die Emissionen des Heizkessels werden mittels Saugzugventilator über einen Rauchgaswäscher in den Kamin geführt und senkrecht über Dach in die freie Atmosphäre abgeführt.

3. Beschreibung der Probenahmestelle

3.1 *Lage des Messquerschnittes*

Die Messungen erfolgten an einer lt. ÖEN 15259 als geeignet erscheinende Entnahmestelle im Abgaskanal der Kesselanlage. Die Entnahme der Teilgasströme erfolgte im horizontalen Abschnitt des Abgaskanals in ca. 2,5 m Höhe über Bodenniveau (Keller) und war durch eine 2,5-Zoll-Messöffnung gegeben.

Einlauflänge	ca. 2,5 m
Auslauflänge	ca. 3,5 m

3.2 *Abmessungen im Messquerschnitt*

Der Durchmesser des Abgaskanals beträgt 0,40 m.

3.3 *Anzahl der Messachsen und Lage der Messpunkte im Messquerschnitt*

Die Probennahmen erfolgten entlang einer Messachse.

4. Mess- und Analyseverfahren, Geräte

4.1 *Ermittlung der Abgasrandbedingungen*

4.1.1 *Strömungsgeschwindigkeit und Abgasvolumenstrom*

Richtlinie	VDI 2066, Blatt 1
Messverfahren	Bestimmung des dynamischen Staudruckes über den Messquerschnitt
Messfühler	Prandtl'sches Staurohr
Messgerät	Digitales Differenzdruckmessgerät, Typ EMA 82
Hersteller	MULTUR
Messbereich	0 – 100 mbar
Fehlergrenze	± 0,01 mbar

4.1.2 Statischer Druck im Abgaskanal

Messverfahren	Differenzdruckmessung zwischen statischem Druck im Abgaskamin und Umgebungsdruck
Messgerät	Digitales Differenzdruckmessgerät, Typ EMA 82
Hersteller	MULTUR
Messbereich	0 – 100 mbar
Fehlergrenze	± 0,01 mbar

4.1.3 Luftdruck in Höhe der Messstelle

Barometer	Kompensiertes Präzisionsbarometer
Fabrikat	EMPEX
Messbereich	500 bis 1050 hPa
Messunsicherheit (k=1)	± 5 hPa

4.1.4 Abgastemperatur

Richtlinie	DIN 43710
Messverfahren	Thermoelektrisch
Messfühler	Thermoelement Ni/CrNi
Messgerät	Digitalanzeigeinstrument Testo 452
Hersteller	Testoterm
Messbereich	- 120 °C bis + 1370 °C
Messunsicherheit (k=1)	< 1 % vom Messwert

4.1.5 Abgasfeuchte

Messfühler	Feuchtefühler
Messgerät	Digitalanzeigeinstrument Testo 452
Hersteller	Testoterm
Messbereich	0 bis 100 %
Messunsicherheit (k=1)	< 1 % vom Messwert

4.1.6 Abgasdichte

Berechnet unter Berücksichtigung der Abgasparameter

- Sauerstoff
- Kohlendioxid
- Kohlenmonoxid
- Luftstickstoff berechnet als Restgas
- Abgasfeuchte
- Abgastemperatur
- Statischer und dynamischer Druck im Abgaskanal

4.2 Gas- und dampfförmige Emissionen

4.2.1 Kontinuierliche Messverfahren

Messplatzaufbau

Entnahmesonde	Edelstahl, unbeheizt, innen liegend im Kanal
Staubfilter	Quarzwolle, unbeheizt, innen liegend im Kanal
Probegasleitung vor Gasaufbereitung	Beheizt auf 180 °C, Länge 8 m, Material PTFE
Messgaspumpe	Beheizt auf 180 °C
Probegasleitung nach Gasaufbereitung	Unbeheizt, Länge 1 m, Material PTFE

Messgasaufbereitung

Messgaskühler	Cooler EC, Type EC-1G-SR25
Fabrikat	M & C
Gasausgangstaupunkt	5 °C
Gaseingangstemperatur	180 °C
Kondensationsableitung	kontinuierlich durch Schlauchpumpe

Messwertregistrierung

Bauart	Datalogger mit Laptop
Eingangsmodule	Für Aufnahme von Spannungs- und Stromsignalen
Datenerfassung	Analog auf Laptop mit installierter Messwerverfassungssoftware
Datenspeicherung	Laptop, Texas Instruments, Type TM 5300
Auswertung	Mittelwerte über Messzeitraum (HMW) und Bildschirmgraphik

4.2.1.1 Sauerstoff - Gehalte

Messobjekt	Sauerstoff (O ₂)
Richtlinie	ÖNORM EN 14789
Messverfahren	Messzelle mit Magnet (Paramagnetismus)
Messgerätetype	Oxynos - 1C
Hersteller	Leybold Heräus
Eingestellter Messbereich	0 bis 25 Vol.-%
Eignungsgeprüft	Ja
Nullgas	Stickstoff 5.0 (Reinheit 99,999 Vol.-%)
Umgebungsluft	20,9 Vol.-% Sauerstoff
Messunsicherheit (k=1)	± 0,1 Vol.-%

4.2.1.2 Kohlenmonoxid - Emissionen

Messobjekt	Kohlenmonoxid (CO)
Richtlinie	VDI 2459, Blatt 6
Messverfahren	Infrarot-Absorption

Messgerätetype	Binos 1
Hersteller	Leybold Heräus
Eingestellter Messbereich	0 bis 1000 mgCO/m ³
Eignungsgeprüft	Ja

Gerätekenlinie

Nullgas	Stickstoff 5.0 (Reinheit 99,999 Vol.-%)
Prüfgas	161 ppm in gereinigten Stickstoff
Prüfgashersteller	Linde Gas GmbH
Herstelldatum	24. Jänner 2011
Stabilitätsgarantie	12 Monate
Zertifiziert	Ja
Prüfgasaufgabe	vor Messgasaufbereitung
Messunsicherheit (k=1)	< 1 % vom Messbereichsendwert (± 2 mgCO/m ³)

4.2.1.3 Stickstoffoxid - Emissionen

Messobjekt	Stickstoffoxid (NO _x)
Richtlinie	VDI 2456, Blatt 5
Messverfahren	Chemilumineszens-Analysator
Messgerätetype	Beckman, Modell 951A
Hersteller	Rosemount
Eingestellter Messbereich	0 bis 250 ppm NO
Eignungsgeprüft	Ja

Gerätekenlinie

Nullgas	Stickstoff 5.0 (Reinheit 99,999 Vol.-%)
Prüfgas	201 ppm in gereinigtem Stickstoff
Prüfgashersteller	Linde Gas GmbH
Herstelldatum	24.Jänner 2011
Stabilitätsgarantie	12 Monate
Zertifiziert	Ja
Prüfgasaufgabe	vor Messgasaufbereitung
Messunsicherheit (k=1)	< 1 % vom Messbereichsendwert (± 2 mgNO _x /m ³)

4.2.1.4 Organische Stoffe angegeben als Gesamt-Kohlenstoff

Messobjekt	Organische Verbindungen angegeben als Gesamt-C
Richtlinie	EN 12 619
Messverfahren	Flammenionisationsdeketor (FID)
Messgerätetype	J.U.M., VE 5
Hersteller	Messer Austria GmbH
Eingestellter Messbereich	0 bis 100 ppmC
Eignungsgeprüft	Ja

Gerätekenlinie

Nullgas	Stickstoff 5.0 (Reinheit 99,999 Vol.-%)
Prüfgas	97 ppm Propan in gereinigtem Stickstoff
Prüfgashersteller	Linde Gas GmbH, Stadl-Paura

Herstelldatum	24.Jänner 2011
Stabilitätsgarantie	12 Monate
Zertifiziert	Ja
Prüfgasaufgabe	Im Analysator
Messunsicherheit	< 1 % vom Messbereichsendwert ($\pm 1 \text{ mgC/m}^3$)

Messplatzaufbau

Entnahmesonde	Edelstahl, unbeheizt, innen liegend im Kanal
Staubfilter	Quarzwolle, unbeheizt, innen liegend im Kanal
Messgaspumpe	Beheizt auf 180 °C
Probegasleitung	Beheizt auf 180 °C, Länge 8 m, Material PTFE

4.2.1.5 Kohlendioxid - Gehalt

Errechnet aus dem maximalen CO₂-Gehalt der jeweiligen Feuerungsanlage unter Berücksichtigung des gemessenen Sauerstoffgehaltes.

4.3 Partikelförmige Emissionen

4.3.1 Staubprobenahme

Messobjekt	Feststoffe (Staub)
Richtlinie	Ö-Norm M 5861 bzw. VDI 2066
Messverfahren	Anreichernde isokinetische Probenahme mit gravimetrischer Bestimmung
Probenahmegerät	Filterkopfgerät mit Filterhülse, innen liegend im Kanal, unbeheizt
Entnahmesonde	Titanlegierung
Material des Filterhalter	Titanlegierung
Filterart	Filterhülse
Filtermedium	Quarzwolle (gestopft)
Feinfilter	Planfilter
Absauggerät	
Hersteller	CEF - Austria
Typ	SDW - 002

Aufarbeitung und Auswertung des Abscheidemediums

Trocknungstemperatur vor und nach der Beaufschlagung	110 °C
Trocknungsdauer vor und nach der Beaufschlagung	1 Stunde

Elektronische Waage	
Hersteller	Sartorius
Type	A 200 S
Messbereich	0,1 mg bis 200 g
Messunsicherheit (k=1)	$\pm 1 \%$ des Messwertes
Letzte Kalibrierung	Juli 2011

Verfahrenskenngröße	
Querempfindlichkeit	keine
Nachweisgrenze	absolut 0,5 mg/Probe relativ 0,5 mg/m ³
Messunsicherheit (k=1)	± 5 % des Messwertes

4.4 Verwendete Prüfnormen / Messunsicherheit

Den nachfolgend angeführten Messunsicherheiten liegen die Verfahrenskenngrößen aus den Messvorschriften (verwendete Prüfnormen) und Erfahrungswerte zu Grunde.

Die angegebene Messunsicherheit ist eine erweiterte Unsicherheit mit $k = 2$ und beurteilt das Gesamtverfahren, resultierend aus der Probenahme (unvollständig bekannte zeitliche und räumliche Verteilung in der Messfläche, Einflüsse des Messgutes, Toleranzen der Messgeräte) und der Analytik (Probenaufaufbereitung und Bestimmungsverfahren).

Parameter	Prüfmethode	Messunsicherheit
Staub	M 5861 und VDI 2066, Bl. 2	± 10 %
NO _x	VDI 2456, Bl. 5	± 6 %
CO	VDI 2459, Bl. 6	± 6 %
Org. C	VDI 3481, Bl. 1 und EN 12619	± 6 %
O ₂	EN 14789	± 6 %

5. Betriebszustand der Anlage während den Messungen

5.1 Allgemeines

Die Betriebsdaten wurden während den Messungen erhoben und aufgezeichnet.

5.2 Produktionsanlage

Zum Zeitpunkt der Messwertermittlung befand sich die Heizungsanlage in einem stationären Betriebszustand.

Die Anlage wurde mit dem Brennstoff Holzhackgut (nach ÖNÖRM M 7133) befeuert.

Die durchschnittliche Kesselleistung im Vollastbetrieb konnte mit ca. 800 kW und im Teillastbetrieb mit ca. 320 kW ermittelt werden.

Die Heizanlage wurde demnach bei der Verbrennung von Holzhackgut mit einer Auslastung von ca. 100 % im Vollastbereich und ca. 40 % im Teillastbereich betrieben.

5.3 Abgasreinigungsanlage

Der Staubabscheider (Rauchgaswäscher) war zum Zeitpunkt der Messwertermittlungen störungsfrei in Betrieb.

6. Zusammenstellung und Diskussion der Messergebnisse

6.1 Abgasrandbedingungen

Nachstehende Ergebnisse sind das arithmetische Mittel von jeweils 3 über den Messzeitraum verteilten Volumstrommessungen.

6.1.1 Oberer Lastbereich (ca. 100 % der Nennleistung)

Bestimmung des Volumenstromes					
Projekt	Schneebergland - Leobersdorf		Messstelle	Abgaskanal	
Projekt Nr.	E:0661812		Datum	17. Jänner 2012	
Anlage	800 kW Biokesselanlage		Messzeit	07.30 - 09.00 Uhr	
Lastzustand	Volllast ca. 100 %		Bearbeiter	DI Pichler	
Luftdruck an der Messstelle	[hPa]	987	Mittlere Abgasgeschwindigkeit	[m/s]	6,8
Statischer Druck	[hPa]	0,10	Volumenstrom		
Abgastemperatur	[°C]	78	im Betriebszustand	[Bm ³ /h]	3.082
			im Normzustand (feucht)	[Nm ³ /h]	2.334
Abgasfeuchte	[g/Nm ³]	55	im Normzustand (trocken)	[Nm ³ /h]	2.185
Dichte des Abgases im Normzustand (trocken)	[kg/m ³]	1,342	Abgaszusammensetzung		
Dichte des Abgases im Normzustand (feucht)	[kg/m ³]	1,308	Sauerstoff (O ₂)	[Vol.%]	10,5
Dichte des Abgases im Betriebszustand	[kg/m ³]	0,990	Kohlendioxid (CO ₂)	[Vol.%]	10,1
Mittelwert des dynamischen Druckes	[hPa]	0,23	Kohlenmonoxid (CO)	[Vol.%]	0,0
Messquerschnitt	[m ²]	0,126	Rest als Stickstoff (N ₂)	[Vol.%]	79,5

6.1.2 Unterer Lastbereich (ca. 40 % der Nennleistung)

Bestimmung des Volumenstromes					
Projekt	Schneebergland - Leobersdorf		Messstelle	Abgaskanal	
Projekt Nr.	E:0661812		Datum	17. Jänner 2012	
Anlage	800 kW Biokesselanlage		Messzeit	09.00 - 10.30 Uhr	
Lastzustand	Teillast ca. 40 %		Bearbeiter	DI Pichler	
Luftdruck an der Messstelle	[hPa]	987	Mittlere Abgasgeschwindigkeit	[m/s]	2,6
Statischer Druck	[hPa]	-0,17	Volumenstrom		
Abgastemperatur	[°C]	69	im Betriebszustand	[Bm ³ /h]	1.187
			im Normzustand (feucht)	[Nm ³ /h]	922
Abgasfeuchte	[g/Nm ³]	57	im Normzustand (trocken)	[Nm ³ /h]	861
Dichte des Abgases im Normzustand (trocken)	[kg/m ³]	1,345	Abgaszusammensetzung		
Dichte des Abgases im Normzustand (feucht)	[kg/m ³]	1,309	Sauerstoff (O ₂)	[Vol.%]	10,0
Dichte des Abgases im Betriebszustand	[kg/m ³]	1,017	Kohlendioxid (CO ₂)	[Vol.%]	10,5
Mittelwert des dynamischen Druckes	[hPa]	0,04	Kohlenmonoxid (CO)	[Vol.%]	0,0
Messquerschnitt	[m ²]	0,126	Rest als Stickstoff (N ₂)	[Vol.%]	79,5

6.2 Gas- und partikelförmige Emissionen

Die Ergebnisse der durchgeführten Emissionsmessungen sind in der nachstehenden Tabelle bezogen auf Normbedingungen (0 °C und 1.013 mbar) und trockenem Abgas und auf den lt. FAV BGBL II Nr. 331/1997 geforderten Bezugssauerstoffgehalt angegeben.

6.2.1 Oberer Lastbereich (ca. 100 % der Nennleistung)

Messzeit [von - bis]	Abgas- temperatur [°C]	O ₂ [Vol-%]	NO _x als NO ₂ [mg/Nm ³]	CO [mg/Nm ³]	Org. C [mg/Nm ³]	Staub [mg/Nm ³]
07:30 - 08:00 Uhr	76	10,0	133	53	2	24
08:00 - 08:30 Uhr	76	9,5	145	66	2	25
08:30 - 09:00 Uhr	81	11,9	139	27	2	19
Mittelwert	78	10,5	139	49	2	23
Massenstrom	[g/h]		304,2	106,3	4,4	49,9
bezogen auf 13 % Volumskonzentration Sauerstoff						
07:30 - 08:00 Uhr	76	13,0	97	39	1	18
08:00 - 08:30 Uhr	76	13,0	101	46	1	18
08:30 - 09:00 Uhr	81	13,0	122	24	2	17
Mittelwert	78	13,0	107	36	2	17

6.2.2 Unterer Lastbereich (ca. 40 % der Nennleistung)

Messzeit [von - bis]	Abgas- temperatur [°C]	O ₂ [Vol-%]	NO _x als NO ₂ [mg/Nm ³]	CO [mg/Nm ³]	Org. C [mg/Nm ³]	Staub [mg/Nm ³]
09:00 - 09:30 Uhr	75	9,8	101	64	3	13
09:30 - 10:00 Uhr	67	9,8	98	66	2	12
10:00 - 10:30 Uhr	64	10,5	90	74	2	14
Mittelwert	69	10,0	96	68	2	13
Massenstrom	[g/h]		83,0	58,5	1,8	11,0
bezogen auf 13 % Volumskonzentration Sauerstoff						
09:00 - 09:30 Uhr	75	13,0	72	46	2	9
09:30 - 10:00 Uhr	67	13,0	70	47	1	8
10:00 - 10:30 Uhr	64	13,0	69	56	1	10
Mittelwert	69	13,0	70	50	2	9

6.3 Abgasverlust und feuerungstechnischer Wirkungsgrad

Der Abgasverlust wurde gemäß FAV BGBL II Nr. 331/1997 berechnet.

Randbedingungen		Abgasverlust
<i>Betriebszustand</i>		<i>Volllast ca. 100 %</i>
Abgastemperatur	78 °C	4,5 %
Verbrennungslufttemperatur	20 °C	
Wassergehalt des Brennstoffes	ca. 20 %	
O ₂ - Gehalt	10,5 Vol-%	
Wirkungsgrad (feuerungstechnisch)		95,5 %
<i>Betriebszustand</i>		<i>Teillast ca. 40 %</i>
Abgastemperatur	69 °C	3,7 %
Verbrennungslufttemperatur	20 °C	
Wassergehalt des Brennstoffes	ca. 20 %	
O ₂ - Gehalt	10,0 Vol-%	
Wirkungsgrad (feuerungstechnisch)		96,3 %

6.4 Plausibilitätsprüfung

Die Messgeräte wurden mittels Prüfgase vor und nach den Messungen kalibriert. Die Probenahmereinrichtung für die gemessenen Stoffe wurde einer Dichtheitskontrolle unterzogen. Unter Berücksichtigung der Messgenauigkeiten bzw. der Messunsicherheiten der angewandten Messverfahren, der eingesetzten Messeinrichtungen und der Betriebsweise der Anlagen traten keine Unplausibilitäten auf.

6.5 Zusammenfassende Beurteilung

Im Auftrag der HERZ Energietechnik GmbH in 7423 Pinkafeld, Herzstraße 1 wurde die lt. Feuerungsanlagen-Verordnung – FAV BGBL. II Nr. 331/1997 vorgeschriebene Abnahmemessung im Abgaskanal der 800 kW Biokesselanlage bei der Biowärme SCHNEEBERGLAND GmbH in 2544 Leobersdorf, Färbergasse 9 durchgeführt.

In der nachfolgenden Zusammenstellung werden die lt. Feuerungsanlagen-Verordnung – FAV BGBL II Nr. 331/1997 und die lt. Schreiben der NÖ – Landesregierung vom 23. September 2010 festgelegten Grenzwerte in Verbindung zu den tatsächlich ermittelten Beurteilungswerten gegenübergestellt.

Die Emissionswerte beziehen sich auf Normbedingungen (0 °C und 1.013 mbar) und trockenem Abgas, sowie 13 % Volumskonzentration Sauerstoff.

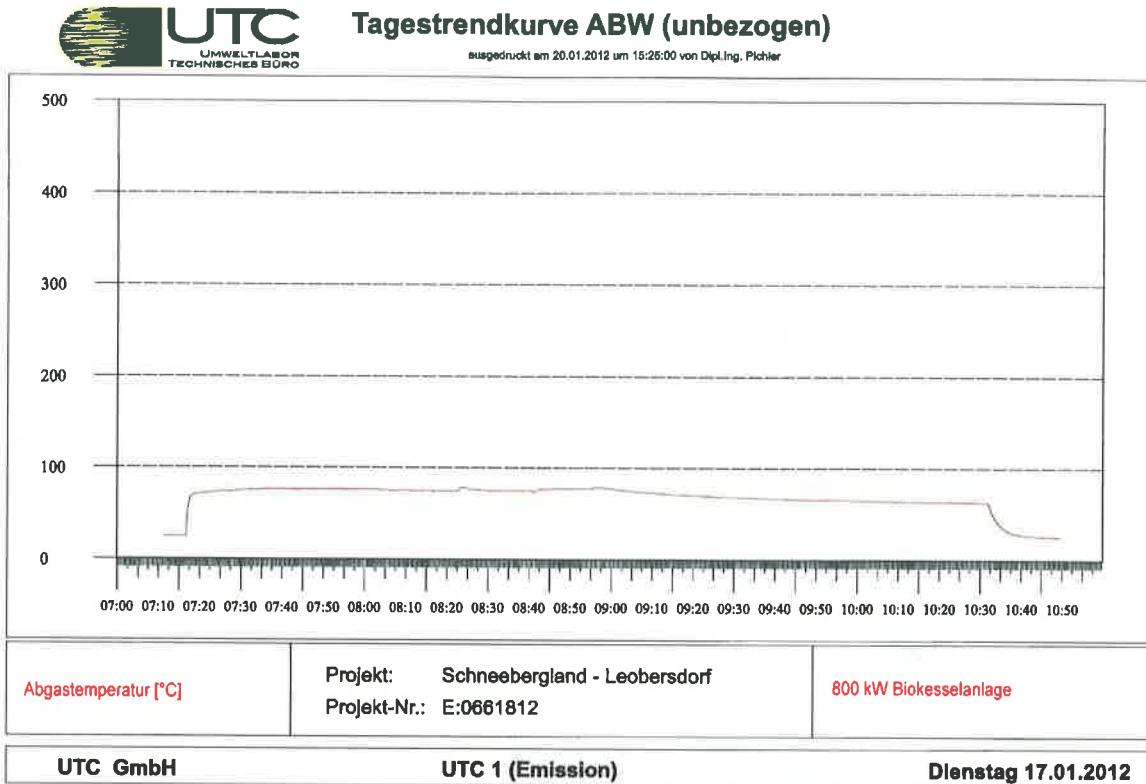
Messzeit [von - bis]	Abgas- Verlust [%]	O ₂ [Vol-%]	NO _x als NO ₂ [mg/Nm ³]	CO [mg/Nm ³]	Org. C [mg/Nm ³]	Staub [mg/Nm ³]
Betriebszustand		Volllast ca. 100 %				
07:30 - 08:00 Uhr	-	13,0	97	39	1	18
08:00 - 08:30 Uhr	-	13,0	101	46	1	18
08:30 - 09:00 Uhr	-	13,0	122	24	2	17
Mittelwert	4,5	13,0	107	36	2	17
Betriebszustand		Teillast ca. 40 %				
09:00 - 09:30 Uhr	-	13,0	72	46	2	9
09:30 - 10:00 Uhr	-	13,0	70	47	1	8
10:00 - 10:30 Uhr	-	13,0	69	56	1	10
Mittelwert	3,7	13,0	70	50	2	9
GREZWERT	-	13,0	250	250	20	20
Lt. Schreiben des Amtes der NÖ - Landesregierung vom 23.09.2010 mit Bezug auf den Genehmigungsbescheid						
GREZWERT	19	13,0	250	250	20	150
Lt. Feuerungsanlagen-Verordnung - FAV BGBL II Nr. 331/1997						

Wie aus den Messergebnissen ersichtlich ist, werden die lt. Feuerungsanlagen-Verordnung – FAV BGBL II Nr. 331/1997 und die lt. Schreiben der NÖ – Landesregierung vom 23. September 2010 festgelegten **Emissionsgrenzwerte** bei Betrieb der 800 kW Biokesselanlage **eingehalten**.

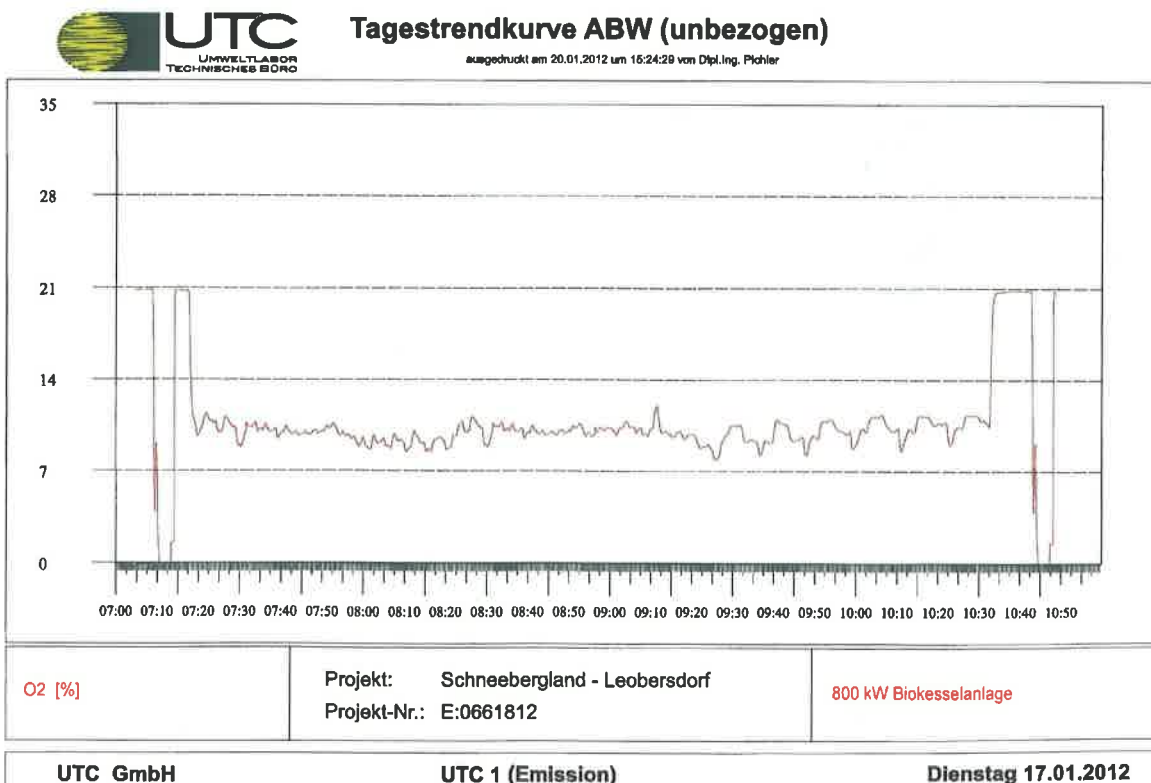
7. Anhang

7.1 Registrierender Verlauf (Trendkurven)

7.1.1 Trendkurve – Abgastemperatur



7.1.2 Trendkurve – Sauerstoffgehalt (O₂)

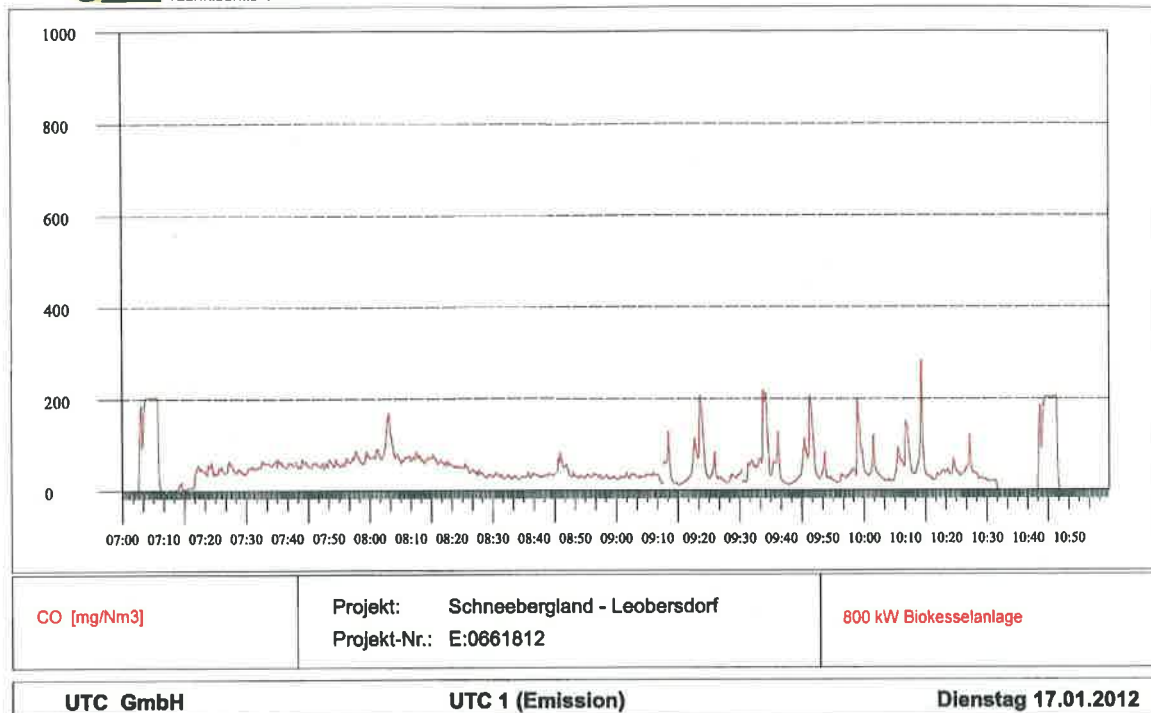


7.1.3 Trendkurve – Kohlenmonoxidgehalt (CO)



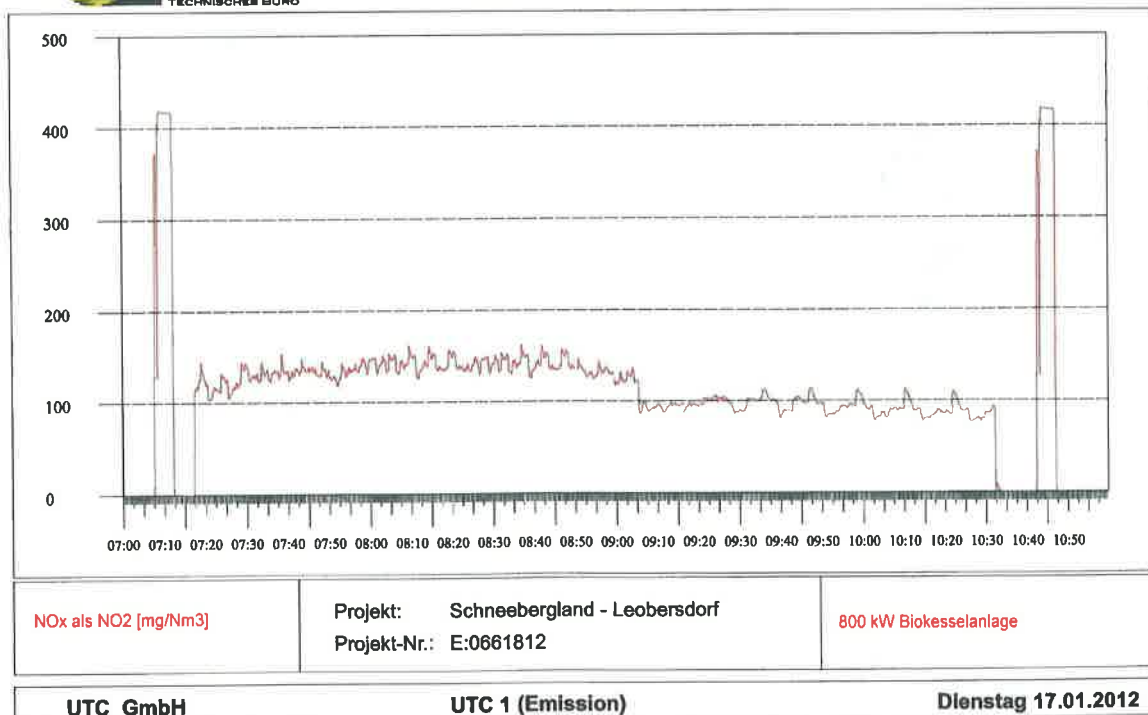
Tagestrendkurve ABW (unbezogen)

ausgedruckt am 20.01.2012 um 15:25:25 von Dipl.Ing. Pichler

7.1.4 Trendkurve – Stickoxidgehalt (NO_x als NO₂)

Tagestrendkurve ABW (unbezogen)

ausgedruckt am 20.01.2012 um 15:28:12 von Dipl.Ing. Pichler

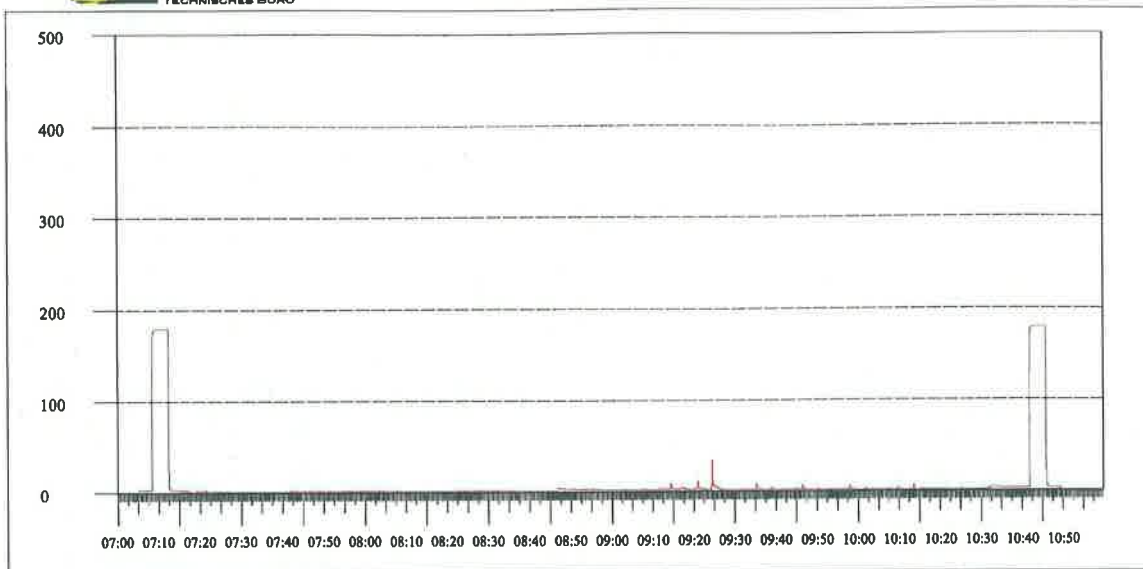


7.1.5 Trendkurve – Organische Stoffe als Gesamt - Kohlenstoff (Org. C)



Tagestrendkurve ABW (unbezogen)

ausgedruckt am 20.01.2012 um 18:28:48 von Dipl.Ing. Pichler



Org. C [mg/Nm3]	Projekt: Schneebergland - Leobersdorf Projekt-Nr.: E:0661812	800 kW Biokesselanlage
UTC GmbH	UTC 1 (Emission)	Dienstag 17.01.2012